|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **DEUTSCH KUNST**  **THEATER**  **Der Schriftsteller**  **in der Diktatur**  **Macht und Gehorsam**  **Verblendung und**  **Wahrheit**  **Mut, Handeln**  **Veränderung** | **Der Schriftsteller in der Diktatur:**  **Das Märchen als Weg zur Darstellung gesellschaftlicher Zustände**  **Stefan Heyms Märchen für kluge Kinder**  Lehrplanbezug: D/OS Kl. 8, LB 2 Wort-Satz-Text Metapher; LB 3 Recht und Unrecht, Werteorientierung, Handlungsweisen und -motive, darstellendes Spiel  D/OS Kl. 9, LB 4 Botschaften verstehen, Sprache als Mittel von Information und Manipulation  **> Lehrereinführung**  Märchen hat Stefan Heym als Schriftsteller in der DDR geschrieben und im Zeitraum von 1966 bis 1989 veröffentlicht. Zwei Bände sind mit „Märchen für kluge Kinder“ beschrieben, was schon zeigt, dass die Leser etwas nachdenken müssen, um sie zu verstehen.  Als Schriftsteller in der Diktatur bedient sich Heym des Märchens zur Umschreibung gesellschaftlicher Zustände in Form einer Parabel. Der Leser muss dann seine eigenen Schlüsse ziehen, also den Inhalt „entschlüsseln“, um zu verstehen, was Heym sagen will.  Einige Märchen sind Variationen bekannter Volksmärchen, führen diese aber gedanklich weiter und zu einem neuen Ende.  Heym war damit erfolgreich, seine Märchen wurden in der DDR veröffentlicht. Die Märchen „Meine Cousine, die Hexe“ und „Die Geschichte von dem Livchen“ sind 1989 in der BRD erschienen, sie konnten nicht mehr in der DDR erscheinen, weil es danach die DDR nicht mehr gab.  **> Zielorientierung für die Unterrichtseinheit**  Beschäftigung mit der Parabel als Literaturform in Gestalt eines Märchens  Auswahl von 4 Märchen, Analyse in Gruppenarbeit  Klärung, was Heym mit dem Märchen sagen will  Übertragung des Märchenansatzes in die heutige Zeit  Klärung, ob das Märchen heute ein neues Ende braucht  Umschreibung des Märchens mit neuem Ende, Ausformulieren  **> Ablauf in 2 Optionen je nach Klassenstufe**  1. Es werden die 4 Märchen vorgelesen und die Klasse entscheidet, welches der Märchen behandelt wird  2. Es werden die vier Märchen in höheren Klassenstufen in vier Gruppen parallel bearbeitet und im Plenum zusammengetragen.  - Das Märchen wird als Einstieg vorgelesen  - Einzelarbeit mit dem Arbeitsblatt  - Zusammenfassung im Kreis, Gespräch  - Vorstellung unterschiedlicher neuer Enden für das Märchen  - Abstimmung über die beste Lösung  **> Zusammenfassung, Reflexion**  Zusammentragen, welche Zustände Heym durch die Märchen kritisiert hat. | **D 4** |
|  | **1. Wie es mit dem kleinen Jungen, der die Wahrheit sagte, weiterging** |  |
|  | **2. Meine Cousine, die Hexe** |  |
|  | **3. Die Geschichte von dem Livchen und der Puppe Tina** |  |
|  | **4. Das Glück in der Liebe** |  |
| **Optionen für**  **Kunst**  **bzw. kreativer Auftrag im Deutschunterricht** | **Das Märchen als Comic**  Gib deinem Märchen ein neues zeitgemäßes Ende!  Schreibe dein Märchen mit Hilfe der Stichpunkte als Text!  Entwickle für den Fortgang der Geschichte einzelne Szenen!  Zeichne diese Szenen als Bildfolge in einem Comic.  Füge den Personen Sprechblasen zu und ergänze den Handlungsstrang mit kurzen Texten. Bringe dann Text und Comic in einer Mappe zusammen! |  |
|  | **Märchen mit Illustrationen**  Gib deinem Märchen ein neues zeitgemäßes Ende!  Schreibe dein Märchen mit Hilfe der Stichpunkte als Text!  Überlege, welche Bilder der Geschichte diese am besten illustrieren könnten und zeichne diese Bilder in gleicher Darstellungstechnik.  Gestalte dann eine kleine Mappe mit dem Text und den Illustrationen! |  |
| **Optionen für Theater**  **bzw. kreativer Auftrag im Deutschunterricht** | Gib deinem Märchen ein neues zeitgemäßes Ende!  Schreibe dein Märchen mit Hilfe der Stichpunkte als Text!  Überlege, wie die Story einfach nachgespielt werden könnte, welche Personen brauchst du, welche Kleidung sollen sie tragen, was brauchst du als Bühnenbild?  Teile die Geschichte in Abschnitte und diese in einzelne Szenen auf.  Zeichne skizzenhaft die Szenen in Form eines Storyboards.  Gestalte dann eine kleine Mappe mit dem Text und dem Storyboard! |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AB**  **D 4/1** | **DEUTSCH**  **KUNST**  **THEATER** | **Stefan Heym: Wie es mit dem kleinen Jungen, der die Wahrheit sagte, weiterging** |  |

|  |
| --- |
| Bei Christian Andersen und Heym beginnt das Märchen gleich: Der eitle Kaiser geht Betrügern auf den Leim, die versprechen, besonders schöne Kleider zu schneidern, die aber dumme Menschen nicht sehen können. Die Betrüger führen die Kleider dem 1. Minister vor, der nichts sehen kann, aber sich nicht traut, das auszusprechen. Vielmehr schlussfolgert er, dumm zu sein und die weiteren Minister folgen seinem Urteil. Bevor der Kaiser vor das Volk tritt, wurde die Kunde von der Nichtsichtbarkeit für Dumme verbreitet. Niemand traut sich, etwas zu sagen, nur ein Kind ruft „Aber er hat ja gar nichts an“! Schließlich stimmt das ganze Volk in den Ruf ein. |
| *1) Beschreibe das Ende bei Anderson! Was macht der König und was das Volk? Was wird mit dem Kind?*  Nach dem Ruf des Jungen zischeln zunächst die Nachbarn einander die Kunde ins Ohr, bis schließlich das ganze Volk ruft „Aber er hat doch gar nichts an!“ Der König erkennt seine Lage, aber schreitet bis zum Ende durch. Auch die Kammerherren begreifen nun die Wahrheit und dass sie alle kennen. Sie gehen aber noch straffer und tragen die Schleppe, die gar nicht da war.  Der Vater des Jungen sagt: „Herr Gott, hört des Unschuldigen Stimme!“ Über den Jungen erfahren wir nichts weiter. |
| *2) Beschreibe das Ende bei Heym! Was macht der König und was das Volk? Was wird mit dem Jungen?*  Bei Heym bringt der Vater den Jungen schnell nach Hause und will ihm dort eine Tracht Prügel verpassen. Aber da steht schon die Polizei vor der Tür, um den Jungen abzuholen. Er wird zum Kaiser geführt und erhält einen Orden. Es soll am Hof bleiben und dem König jeden Tag eine Wahrheit sagen. Das kann nicht lange gut gehen und als der König den Jens Ulrich fragt, was er von der Königin hält, antwortet dieser „Die Frau Kaiserin ist eine hässliche und unangenehme alte Schachtel.“ Auch das geht gut aus, denn der Kaiser sagt, dass er sich doch lieber eine junge hübsche Frau Kaiserin nehmen sollte, so weine wie das Milchmädchen. |
| *3) Beschreibe, welche Möglichkeiten Jens Ulrich hat, als er hört, dass der Kaiser ein Auge auf das Milchmädchen geworfen hat?*   * Die Dinge ihren Lauf nehmen lassen und weiter am Hof Wahrheiten-Erklärer bleiben * Den Hof verlassen und untertauchen * Das Milchmädchen für sich gewinnen und gemeinsam flüchten |
| *4) Beschreibe, welches Ende die Geschichte nimmt?*  Jens Ullrich fragt das Milchmädchen, ob sie Frau Kaiserin werden will. Das Milchmädchen fragt Jens, ob er Wahrheitssager bleiben will. Beide verneinen. Sie fliehen gemeinsam und finden ihr Glück in der Fremde. |
| *5) Erkläre, was Heym mit dem neuen Ende der Geschichte sagen will!*  Da beide verneinen, werden sie zu Verbündeten, die sich den Wünschen des Kaisers widersetzen. Heym ruft auf, der Obrigkeit nicht blind zu folgen, sondern nach einem eigenen Weg zu suchen. Das Bündnis mit Gleichgesinnten ist der erste Ansatz. Gemeinsam führt der Weg in die Freiheit. Und dort lässt sich auch das Glück finden. |
| *6) Beschreibe, was die Geschichte mit Heyms Biografie zu tun hat!*  Heym ist widerholt in Konflikt mit der Obrigkeit gekommen und durch Flucht einer Verhaftung entgangen. Das Leben ging immer weiter, Heym hat im Exil neue Wege für sich gefunden. Er ist immer aufrecht und seinen Überzeugungen treu geblieben. |
| *7) Untersuche und beschreibe, wie Heym den Kaiser und die Minister darstellt?*  Die Minister lassen sich von Betrügern blenden. In ihrer Eitelkeit gehen sie den Betrügern auf den Leim. Sie sehen nichts, schlussfolgern aber, dass sie zu dumm sind, um die Kleider sehen zu können. Der Ruf geht den Kleidern voraus. Nachdem der 1. Minister den Wert der Kleider bestätigt hat, folgt die ganze Regierung diesem Urteil in der Angst, sich als dumm zu outen. Der Kaiser, immer dem Rat der Minister folgend, geht gleichfalls auf den Leim. Eitelkeit und Machtstreben stehen der Wahrheit im Weg. |
| *8) Erkläre, wie Heym das Volk beschreibt?*  Das Volk ist doppelt geblendet, durch den Ruf, der den Kleidern vorausgeht und die Macht des Kaisers. Niemand folgt dem was er sieht, alle schlussfolgern, dumm zu sein. Als der Junge die Wahrheit verkündet, stimmen alle ein, zunächst die Nachbarn und dann immer mehr und als die Soldaten den Jungen zum Kaiser bringen, jubelt das Volk Jens Ulrich zu und er bekommt ein Tüte mit Küchlein zur Belohnung. |
| *9) Finde heraus, welche Eigenschaften der kleine Junge und das Milchmädchen haben und für welchen Sozialtyp sie stehen!*   * Lassen sich nicht blenden Junge/Milchmädchen stehen für den geradlinigen, offenen, * Folgen ihrem eigenen Urteil ehrlichen, mutigen und einfachen Typ aus dem Volk * Sprechen mutig aus, was sie denken |
| *10) Schreibe das Märchen in Stichpunkten zu Ende! Überlege, was nach deiner Meinung mit dem Kaiser, seinen Ministern, dem Volk, dem kleinen Jungen und dem Milchmädchen geschehen sollte! Suche nach kreativen humorvollen Lösungen!*  Der Kaiser wird seines Amtes enthoben. Er muss für seinen Lebensunterhalt künftig selbst sorgen und wird schließlich Gärtner in dem Park, der zum Schloss gehört und dieses wird Museum.  Die Minister werden verurteilt, aber die Strafe zur Bewährung ausgesetzt. Alle lernen einen ordentlichen Beruf.  Das Volk wählt Vertreter, es wird ein Parlament bestimmt, das eine Verfassung ausarbeitet. Das Parlament ernennt Minister und einen Präsidenten, die bis zur nächsten Wahl ihr jeweiliges Amt ausüben.  Der kleine Junge und das Milchmädchen werden in das Parlament berufen und haben dort eine Stimme, wie die Erwachsenen. Sie arbeiten im Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen und achten darauf, dass in den Gesetzen die Belange der jungen Menschen berücksichtigt werden. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AB**  **D 4/2** | **DEUTSCH**  **KUNST**  **THEATER** | **Stefan Heym: Meine Cousine, die Hexe** |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ein Märchen, von Heym frei erfunden. Es berichtet von Hexen, alten und hässlichen, aber auch von jungen und hübschen. Alle reiten auf langen Besen durch die Lüfte und treffen sich zu Mittsommer auf dem Brocken, um ihre Künste zu zeigen. Cousine Laura zählt zum Typ der jungen Hexen. | | | |
| *1) Lies das Märchen abschnittsweise und finde heraus, wie das Königreich beschrieben wird, in dem sie leben!*   * Das Königreich ist sehr klein, schon bald erreicht man den großen Zaun, wo es zu Fuß nicht weitergeht * Das Königreich ist schon seit Jahren auf Verordnung des klugen Königs eingezäunt und vernagelt, damit die Bevölkerung nicht in Versuchung gerät * Der König und seine Berater sind schon sehr alt und verstehen das Volk nicht mehr * Alle wollen über den großen Zaun, dürfen es aber nicht * Die Polizei (uniformiert und in Zivil) versucht, die subversiven Meinungen herauszubekommen * Als Ursache der Gesetzeslosigkeit wird die Cousine Laura erkannt, die man ja nicht einsperren konnte, weil sie eine Hexe war | | | |
| *2) Finde heraus, wie die Cousine beschrieben wird und welche Schwierigkeiten benannt werden!*  Umtriebig, voller Ideen, mutig, respektiert die Grenzen nicht und gerät so in Konflikt mit der Polizei  Unternimmt provokante Aktionen zum Missfallen des Bürgermeisters, wie das mit dem Wetterhahn um die Wette Krähen. Trägt enganliegende Jeans, badet nackt. | | | |
| *3) Laura nimmt ihren Cousin mit auf einen Flug über den großen Zaun des kleinen Königreiches. Beschreibe, was sie dort entdecken!*  Hinter dem Zaun liegt eine märchenhafte Landschaft, eine üppige Natur, Forellen im Bach, Libellen, Schmetterlinge und bunte Vögel, eine große Vielfalt, da darf man einfach so nackt baden | | | |
| *4) Überlege und beschreibe, ob dies eine Parabel ist und was Heym im übertragenen Sinn ausdrücken will!*  Hinter der Mauer gibt es eine bunte Vielfalt, im Land herrscht Einfalt. Heym meint im übertragenen Sinn die Vielfalt / Einfalt der Meinungen und Freiheiten. | | | |
| *5) Die Nachfrage ist so groß, dass noch weitere Hexen bestellt werden müssen. Beschreibe, warum das Interesse daran so groß ist!*  Der König und die Berater sind so alt, dass sie das Volk nicht mehr verstehen  Das Land ist so klein, dass man überall mit der Nas an Grenzen stößt, alle fühlen sich eingesperrt | | | |
| *6) Der König und die Polizei erfahren, dass das ganze Volk über den großen Zaun will. Aber weil man Hexen nicht einsperren kann, ist kluger Rat teuer. Heiraten wäre die Lösung, aber es findet sich kein Mann, bis sich Vetter Friedrich entschließt, zum Wohl der Allgemeinheit Laura zu heiraten. Finde heraus, wie das Märchen ausgeht und was der Cousin vorher macht!*  Der Cousin befürchtet, wenn die Hexe Laura den Vetter Friedrich heiratet, dass dann die Hexerei ein Ende hat. Deshalb lässt er sich selber verhexen und dann ist es ihm egal, ob Laura den Friedrich heiratet. | | | |
| *7) Finde heraus, welche Situation Heym mit dem kleinen Königreich und dem großen Zaun im übertragenen Sinn beschreibt!*  Gemeint ist die Berliner Mauer und die Mauer, die die DDR zum Westen abschirmt. Das Königreich ist geistig klein, weil die Freiheit der Bürger durch die herrschende Ideologie eingeschränkt wird.  Die Bürger sind eingesperrt, weil die Regierung fürchtet, dass die Bürger sonst das Land verlassen würden. | | | |
| *8) Finde heraus, was mit der Hexerei im übertragenen Sinn gemeint ist und warum König und Polizisten machtlos sind!*  Die Hexerei ist ein Ausdruck für die Freiheit der Gedanken, die man nicht einsperren kann. | | | |
| *9) Erkläre, was das Hexenfliegen über den großen Zaun bedeutet und was es über das Volk im kleinen Königreich aussagt!*  Die Gedanken fliegen über den Zaun, der Austausch der Meinungen geht über die Grenzen hinweg, alle wollen an der Vielfalt außerhalb des Zaunes teilhaben und sich nicht mehr länger einsperren lassen | | | |
| *10) Erkläre, was geschehen wäre, wenn Heym die Story mit den realen Fakten in der DDR beschrieben hätte!*  Heym berührt ein Tabuthema. Die DDR hat bis zum Ende demonstriert, dass das Volk hinter der Regierung steht. Die Ausreisewelle wurde bis zum Ende verschwiegen. Ein Buch mit den realen Fakten wäre nie gedruckt worden. Heym wäre in Konflikt mit der Obrigkeit geraten. | | | |
| **AB**  **D 4/3** | **DEUTSCH**  **KUNST**  **THEATER** | **Stefan Heym: Die Geschichte von dem Livchen und der Puppe Tina** |  |

|  |
| --- |
| Ein Märchen, von Heym frei erfunden. Es berichtet von dem Mädchen LIvchen, das eine alte fast haarlose Puppe hat, die aber sehr klug ist und dem Livchen viel Weisheiten und Wahrheiten zu erzählen weiß. Wenn Livchen dann diese Wahrheiten auch vor den Funktionären des Staates ausspricht, die ab und an mit am Kaffeetisch sitzen, geraten alle in Bedrängnis, die Eltern und die Funktionäre. Aus Angst um ihre Puppe entschließt sich Livchen zur Flucht, aber sie kommt nur bis zur großen Mauer, wo sie von der Polizei keine Genehmigung erhält, in die große Welt zu gehen. Dort holen sie dann ihre Eltern wieder ab, nur die Puppe muss dableiben und sitzt auf dem Schreibtisch von Polizeiobermeister Wuchtel. Der aber versteht sie nicht und so muss Wuchtel sich selber überall umschauen und selber nachdenken und bekommt dabei auch selbst immer weniger Haare. |
| *1) Lies das Märchen abschnittsweise und analysiere, wie das Königreich beschrieben wird, in dem sie leben!*  Im Land herrscht Langeweile. Das kleine Land ist von einer großen Mauer umgeben, die nur schwer zu überwinden ist. Die Polizei erteilt keine Genehmigung, das Land zu verlassen. |
| *2) Finde heraus, wie das Livchen beschrieben wird und welche Schwierigkeiten entstehen!*  Livchen ist ein kluges Kind. Es versteht die Puppe Tina und spricht laut aus, was ihr die Puppe gesagt hat. Die Beamten wollen die Wahrheiten aber gar nicht hören, weil sie die Obrigkeit kritisieren. Ein Beamter fordert die Eltern auf, den Umgang Tinas mit der Puppe zu beenden. Livchen gerät bei ihrer Flucht an die Polizei, aber sie befolgt nicht deren Rat, nach Hause zu gehen. |
| *3) Finde heraus, wie die Puppe Tina beschrieben wird und welche Weisheiten sie dem Livchen mitteilt!*  Tina ist eine alte hässliche Puppe mit komischen Augen, die kaum noch Haare hat. Sie ist sehr klug und weiß sehr viel über die große Welt jenseits der Mauer und vom Leben. Von Tina erfährt Livchen, dass nicht alles Gold ist, was glänzt und dass man nicht alles glauben kann, was in der Zeitung steht oder im Fernsehen gezeigt wird. |
| *4) Als Livchen mit Puppe Tina flieht, begegnet es Polizeiobermeister Wuchtel. Finde heraus, was er zu bedenken gibt!*  Livchen erhält keine Genehmigung, das Land zu verlassen. Wuchtel will die Puppe behalten und Tina darf sie bei der Polizei besuchen und mit der Puppe sprechen, aber unter der Aufsicht von Wuchtel. |
| *5) Finde heraus, wie die Eltern und die Leute reagieren, als sie erfahren, dass Livchen mit ihren Puppen geflohen ist!*  Die Mutter findet den Abschiedsbrief von Livchen. Sie versucht, ihr hinterherzurennen und sie zu finden und bittet die Leute um Mithilfe. Die wollen genau wissen, was geschehen ist und was die Vorsteher über das Livchen und die Puppe gesagt haben. |
| *6) Finde heraus, welche Situation Heym in dem Land mit dem großen Zaun im übertragenen Sinn beschreibt?*  Heym beschreibt die Situation in der DDR, die zum Westen durch die Mauer abgeschirmt ist. Die Mauer symbolisiert die fehlende Reisefreiheit, die Freiheit zu demonstrieren oder zur freien Meinungsäußerung. |
| *7) Schreibe in Stichpunkten, wie die Geschichte anders verlaufen könnte, wie die Mauer überwunden werden und eine Welt entstehen könnte, in der alle die Wahrheit aussprechen können. Was wird aus Livchen und ihrer Puppe?*  Die Mutter ruft die Leute zusammen. Im Park erzählt Livchen allen, was die Puppe Tina an Weisheiten zu verkünden hat. Es ist ja so langweilig, weil die Behörden immer die gleichen Unwahrheiten verkünden. Hinter der Mauer ist die Welt viel bunter und vielfältiger. Da kann man reisen, wohin man will und seine Meinung kundtun. Da beschließen die vielen Leute, gemeinsam zur Polizei zu gehen. Zusammen sind sie viele und sie tragen den Polizeimeistern ihre Forderungen vor. Da bekommen die Polizeimeister Angst. Sie versuchen, in der Landeszentrale anzurufen, aber da nimmt niemand den Hörer ab. Schließlich öffnen die Polizeimeister den Schlagbaum in der hohen Mauer und die Leute gehen einfach durch. Die meisten kehren aber wieder zurück, nachdem sie die große Welt gesehen haben. Denn nachdem die Mauer offen ist, kann man ja auch in dem kleinen Land reisen und seine Meinung sagen.  Nachdem eine neue Regierung gebildet wurde, deren Minister vom Volk gewählt wurden, erhält Livchen einen Orden. Sie geht mit ihrer Puppe in die Schulen und spricht mit den Schülern über die Wahrheiten, die Tina zu verkünden hat. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AB**  **D 4/4** | **DEUTSCH**  **KUNST**  **THEATER** | **Stefan Heym: Das Glück in der Liebe** |  |

|  |
| --- |
| Ein Märchen, von Heym frei erfunden. Es geht um ein Feenschloss hoch über den Wolken, in der die Feenkönigin ein Problem mit einer jungen hübschen Fee hat und um ihre Autorität fürchtet. So schickt sie die Fee Waltraut auf die Erde und diese findet sich in einer Datschensiedlung des Ministeriums für Staatsangelegenheiten wieder. Als erster kommt Genosse Buntzelmann, ein Unterabteilungsleiter des Ministeriums vorbei. Waltraut stellt sich als Fee vor und gibt ihm drei Wünsche frei. Aber er hat nur einen, sie zu heiraten. Als er versucht sie zu küssen und sie bedrängt, erstarrt er zu Stein. Das ergeht dem Genossen Prutz nicht anders. Der Minister will der Sache auf den Grund gehen, aber keinen weiteren Genossen opfern. So wird Florizel aus dem Volk in Feld geführt. Der hat als Wunsch, ein Gedicht auf die Fee zu schreiben und ein Lied zu singen und als er dies auch kann, da will er mit der Fee zusammen ganz frei sein und da fällt der Fee nur ein, zurück ins Feenschloss über den Wolken zu gehen. So wird Florizel zur einzigen männlichen Fee an der Seite von Waltraut und das ist das Glück in der Liebe. |
| *1) Lies das Märchen abschnittsweise. Notiere, wie das Feenschloss beschrieben wird!*  Märchenhaft hoch über den Wolken, alles aus Gold und Silber, wo 444 böse und gute Feen mit ihrer Königin leben, die alle ihr eigenes Apartment haben, |
| *2) Benenne, was die junge Fee Waltraut von ihrer Königin erbittet und was sie erhält!*  Waltraut will zu den Menschen und sich dort bewähren, was die Königin zunächst ablehnt, dann aber gestattet. Sie erhält auf Erden kein Schloss, sondern eine bescheidene Datsche, aber in guter Umgebung.  Zudem ein Zauber-Wurzelmännchen, mit dem sie hexen kann, sollte sie in Schwierigkeiten geraten. |
| *3) Benenne in Stichpunkten, wem die Datschensiedlung gehört und wer dort wohnt!*  Die Datschensiedlung gehört dem Ministerium für Staats- und andere wichtige Angelegenheiten. Dort wohnen verdienstvolle Mitarbeiter des Ministeriums |
| *4) Benenne, was die beiden Genossen Buntzelmann und Prutz von Waltraut wollen und was mit ihnen geschieht!*  Beide wollen Waltraut in Besitz nehmen, sie versuchen sie zu küssen und in die Datsche zu drängen. Waltraut versteinert sie mit dem Wurzelmännchen. |
| *5) Benenne, welche Maßnahmen das Ministerium zur Aufklärung trifft!*  Prof. Unwucht von der medizinischen Fakultät der Universität wird mit der Untersuchung beauftragt. Der stellv. Minister übernimmt die Untersuchung nicht selbst, will auch keinen weiteren Mitarbeiter opfern, sondern setzt einen Mann aus dem Volk ein, einen „Hüpfebein und Springinsfeld“ mit krausen Gedanken im Kopf, der für den Staat keinen großen Verlust bedeuten würde und den der Staat im Falle der Versteinerung auch los wäre: Floritzel. |
| *6) Benenne die drei Wünsche von Florizel und wie er sie begründet!*  Weil jeden Tag dasselbe in der Zeitung steht, will Floritzel ein Gedicht schreiben.  Weil jeden Tag die gleichen Reden zu hören sind, will Floritzel ein Lied komponieren und singen.  Weil Floritzel nach Wunsch 1 und 2 dichten und singen kann, will er mit Waltraut weit weggehen, wo er sein Glück mit Waltraut finden und frei sein kann. |
| *7) Leite daraus ab, warum Florizel in der Datschensiedlung nicht glücklich werden kann!*  In der Siedlung steht er im Auftrag des Ministers für Staats- und andere wichtige Angelegenheiten, da kann er nicht frei sein und auch nicht frei entscheiden und die Waltraut würde er auch nicht bekommen, weil auf die die Genossen selbst ein Auge geworfen haben. |
| *8) Benenne in Stichpunkten, welchen Vorschlag Waltraut macht!*  Waltraut schlägt vor, ins Feenschloss zurückzugehen und will Floritzel mitnehmen. Der ist einverstanden und sie wohnen fortan gemeinsam im Apartment von Waltraut im Feenschloss – Floritzel als einzige männliche Fee. |
| *9) Fasse die Fakten zusammen, die Heym im übertragenen Sinn über das Land aussagen will und warum er sich der Märchenform bedient hat!*  Zwischen Staatsführung und Volk liegt ein großer Abstand. Die Staatsführung wohnt getrennt vom Volk in einer eigenen Siedlung. Täglich steht in der Zeitung dasselbe und es werden immer die gleichen Reden gehalten. Die Genossen, die dort wohnen wollen nur besitzen und ihre Bedürfnisse befriedigen.  Dies führt zur Versteinerung der Personen, aber Heym will sagen, dass das ganze Land erstarrt, weil es an freien Gedichten und Liedern fehlt.  Er bedient sich der Märchenform, weil er die Wahrheit nicht frei sagen kann. |
| *10) Schreibe das Märchen so zu Ende, dass Waltraut und Florizel mit dem dritten Wunsch die Siedlung so verwandeln können, dass die erstarrten Männer wieder lebendig werden, wie die übrige Siedlung und schließlich das ganze Land aus den selbst gewählten Zwängen erwachen kann. Benutze die Rückseite!*  Der dritte Wunsch von Floritzel ist, dass alle Bewohner der Siedlung in Künstler verwandelt werden. Zögerlich beginnen die Nachbarn zu singen, zu musizieren, zu malen und einer wird Bildhauer. Sie sprechen wieder offen miteinander und bestaunen gegenseitig, was sie können. Aus der Siedlung wird eine Künstlerkolonie. Schließlich wird zum Fest der Republik ein großes Fest veranstaltet, zu dem das ganze Volk eingeladen ist. Das hat schon längst die freie Kunst für sich erkannt. Musik und Chöre sind an allen Ecken der Siedlung zu hören. Da bekommen die versteinerten Genossen ein paar Risse und werden wieder lebendig. |